

SEITENBLICKE

MIT **TV**
WOCHEN



IHR STAR-GUIDE
16 Seiten stark und zum Herausnehmen



SPASS MUSS SEIN!
So unterhält Bruce Willis seine Fans

Beatrice Körmer

Mein Liebes-Hit gegen die Krise

Austro-Stars im
BABY-GLÜCK

BARBARA MEIER
& Co. isoliert, aber happy



Österreichische Post AG, GZ 1720-41728 P, Mediengruppe ÖSTERREICH GmbH, Friedrichstraße 10, 1010 Wien

„Mein Song soll Mut machen“

Miss Vienna Beatrice Körmer startet mit-ten in der Coronakrise durch – als Sängerin. Wie **One & One** ande-ren Kraft geben soll.

Als Miss, TV-Fashionmodel (ORF-„Studio 2“-Style-Sendung), Shooting-Beauty und nicht zuletzt durch Österreichs Top-Society-Events ist **Beatrice Körmer** der breiten Öffentlichkeit bekannt. Jetzt legt die 24-jährige nach – und liefert inmitten der Coronakrise ihren ersten Song. „One & One“ heißt Körmers erster Hit, der eigentlich ein Love-Song ist, aber zur derzeitigen Situation perfekt passt. Im *Seitenblicke*-Interview verrät die Frau an der Seite von Unternehmer Heimo Turin, wie es zu dem Projekt kam – und was ihr im Moment am meisten Kraft gibt.

Zunächst: Wie geht es Ihnen und Ihrem Lebensgefährten? Wie erleben Sie die Krise?

KÖRMER: Prinzipiell geht es uns sehr gut. Ich koche und backe sehr viel, ich probiere viele neue Sachen aus – wie auch Gartenarbeit. Also fad ist uns noch nicht geworden – und wir sind gesund, das ist das Wichtigste!

Und: Sie haben jetzt auch Ihren ersten Song herausgebracht...

KÖRMER: Ja, die Single war ja schon länger fertig – eigentlich wollten wir jetzt das

MODEL, MISS, MODE- RATORIN – SÄNGERIN!
Beatrice Körmer hat ihren ersten Song aufe- nommen.



Helmut Tremmel, Marcel Breil, Fellner, ORF, Sepp Pail, Hergen Schimpf



Love & Dance mit One & One

IHRE LIEBE zu Unternehmer Heimo Turin diente als Inspiration für Beatrice Körmers ersten Song. Text und Musik schnitt niemand Geringerer als Hit-Urge-stein Klaus Biedermann (u. a. „Hey, Baby“) auf das Gesangstalent zu. Jetzt erschien „One & One“ auf Spotify, Apple Music und Youtube samt Videoclip.



Sie haben Ihre große Liebe wie gesagt gefunden. Wann wird denn geheiratet?

KÖRMER: Zuerst einmal muss die Verlobung stattfinden (*lacht*)! Es ist schon öfter in der Zeitung gestanden, dass wir verlobt sind, aber das stimmt nicht. Dafür ist meine Schwester verlobt – und wir schauen jetzt mal, dass sie ihre Hochzeit feiern kann. Und dann sind vielleicht wir dran. Aber es muss ja nicht alles auf einmal sein. **Abgesehen von der Single-Präsentation, können Sie beruflich im Moment wohl auch nicht viel machen...**

KÖRMER: Ja, Shootings und Moderationen sind derzeit nicht möglich. Aber zum Glück habe ich neue Hobbys gefunden. Und ich bin sehr dankbar dafür, dass es uns so gut geht. Ansonsten kann man eh nur schauen, dass man das Beste aus dem Ganzen macht. Jeder hat seine Einbußen. Ich unterstütze jetzt auch das Volkshilfe-Projekt „Cultural Places hilft“, mit dem wir arbeitsgefährdeten Menschen unter die Arme greifen wollen. Gerade jetzt geht es vie-

„Ursprünglich habe ich beim Singen natürlich an meine Liebe gedacht...“

Beatrice Körmer

Musikvideo drehen. Das war natürlich nicht möglich, aber wir haben uns gedacht: Jetzt sind die Menschen zu Hause, hören viel Radio und brauchen Aufmunterung und Ablenkung. Deshalb hat unser Videograph aus Archiv-Videomaterial einen tollen Clip gemacht und wir konnten schon jetzt den Song auf allen Streaming-Plattformen und auf Youtube veröffentlichen.

Wie sind Sie denn darauf gekommen, einen Song aufzunehmen? Haben Sie immer schon gesungen?

KÖRMER: Ja, zum Spaß! Ich war im Schülerchor, habe bei Kindermusicals mitgemacht – und ich singe auch zu Hause mit meiner Mama sehr oft. Wir haben uns auch das Gitarrespielen beigebracht. Aber bis jetzt war es einfach nur ein Hobby. Jetzt hatte ich die Möglichkeit, professionell zu singen – ich habe auch Unterricht genommen – und ich bin gespannt, wie das bei den Leuten ankommt.

Niemand Geringerer als Klaus Biedermann hat den Song produziert...

KÖRMER: Ja und er hat den Song auch geschrieben. Ich gab ihm natürlich schon auch Inputs, aber leider kann ich nicht selbst komponieren, deshalb war es toll, dass er das gemacht hat. Aufgenommen haben wir das Lied dann im Studio von

Alexander Kahr. In Frankfurt wurde dann von Klaus alles perfekt abgemischt.

Eine top-professionelle Produktion also. Wie kritisch waren Sie, als Sie selbst Ihre Stimme zum ersten Mal in einem Song hörten?

KÖRMER: Anfangs ist das immer komisch. Das war auch früher bei Interviews so. 2018 habe ich für Heimo eine Weihnachts-CD aufgenommen, die er immer wieder abspielt hat. Da habe ich mich selbst so oft gehört, dass ich mich an meine Stimme gewöhnt habe (*lacht*). „One & One“ hat mir sofort gefallen, weil es ja auch professionell produziert wurde. Es war auch schön, solch eine Produktion miterleben zu können. Einmal ganz etwas anderes.

Der Song wurde ja vor der Krise aufgenommen. Trotzdem passt er perfekt...

KÖRMER: Ja, tatsächlich hatten wir den Song vorher komplett fertig. Ursprünglich habe ich natürlich beim Singen an meine Liebe gedacht, weil es in dem Lied um zwei Menschen geht, die sich finden. Aber es passt auch jetzt gut – etwa die Stelle „We are stronger together“, so geht es jetzt allen.

len sehr schlecht – und ich finde, da sollte man einen Beitrag leisten, wenn es einem selbst so gut geht wie uns.

Zurück zu Ihrer Liebe: Ist die Krise manchmal eine Belastungsprobe für Ihre Beziehung?

KÖRMER: Nein, gar nicht. Dadurch, dass wir auch im normalen Alltag sehr viel Zeit zusammen verbringen, ist das für uns nichts Außergewöhnliches.

„One & One“ heißt deshalb auch Ihr erster Song – werden weitere Songs folgen?

KÖRMER: Jetzt schauen wir mal, wie dieser ankommt. Aber ich möchte auf jeden Fall weitermachen. Und vielleicht gibt es eines Tages dann ein ganzes Beatrice-Körmer-Album. Wäre cool!

DANIELA SCHIMKE +



Austro-Stars liefern Krisen-Hits

CHART-STÜRMER Andreas Gabalier nutzte die Krise, um kreativ zu sein. Mit großem Erfolg: „Neuer Wind“ erobert die Charts – der Song wurde im Wohnzimmer aufgenommen.



NÖ-ALLSTARS singen zu 15. über das wichtige „Zamhoidn“, mit dabei: Simone (li.), Jazz Gitti oder Otto Jaus.



HEIMLICHE NATIONALHYMNE Rainhard Fendrichs „I Am From Austria“ mutiert zur Hoffnungsnummer.



NEUINTER- PRETATION ESC-Acts Vincent Bueno (Bild), Pænda, Cesár Sampson und Nathan Trent singen „We Are The World“. Ab 20. April!